



Antwort zur Anfrage Nr. 1759/2016 der AfD-Stadtratsfraktion betreffend
Kooperation der Stadt Mainz mit dem islamischen Moscheeverband Ditib (AfD)

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1.) Kooperiert die Stadt Mainz mit dem islamischen Verband Ditib oder einer seiner Nebenorganisationen?

a) Wenn ja, mit wem konkret?

Das Büro für Migration und Integration der Stadt Mainz kooperiert mit einer Vielzahl von Institutionen und Vereinen, insbesondere zur Durchführung der Interkulturellen Wochen; dazu zählt auch DITIB Mainz-Yunus Emre Moschee - Türkisch Islamische Gemeinde zu Mainz e.V. Der Verein beteiligt sich seit Jahrzehnten an den Interkulturellen Wochen in Mainz. Darüber hinaus unterstützte das Büro für Migration und Integration zweimal das kulturelle Beiprogramm des Feshane Festes im Monat Ramadan (Programmpunkte: u.a. Theater- und Musikaufführungen, Semazen (tanzende Derwische)).

2.) Ergeben sich daraus finanzielle Konsequenzen für die Stadt Mainz?

a) Wenn ja, in welcher Höhe?

Jahr	Veranstaltung	Kosten
2011	Vortrag „Wissenschaft im Islam“ im Rahmen der Interkulturellen Woche	450,00 €
2015	Feshane Fest	1000,00 €
2016	Feshane Fest	1000,00 €

3.) Seit wann erfolgt diese Kooperation?

Siehe Antwort zu 1.)

4.) Wenn eine städtische Kooperation erfolgt: Wie verträgt sich dies mit der Ausrichtung und der Abhängigkeit von Ditib vom türkischen Staat und der Entscheidung der Landesregierung, die Verhandlungen mit Ditib nicht weiter zu führen?

5.) Wird von Seiten der Stadt auch weiterhin die Kooperation mit Ditib gesucht?

Die Kooperation mit DITIB findet im Rahmen der Interkulturellen Wochen auch zukünftig statt.

Mainz, 7. Februar 2017

gez.

Michael Ebling
Oberbürgermeister